

Tell-Aufführung

an klassischer Stätte

in

Altdorf (Uri)

1901

Zur würdigen
Darstellung
der Dichtung
Schiller's
eigens
erbautes

Spielhaus

mit

1200

Sitz-

plätzen



Spieltage: 7., 14., 28. Juli, 11., 18., 25. August,

Beginn
11 $\frac{1}{2}$ Uhr

◇ 1. und 8. September ◇

Schluss:
5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Preise der Plätze: Sperrsitz Fr. 8.—, I. Platz Fr. 6.—
II. Platz Fr. 4.—, III. Platz Fr. 2.—

Schulen, Kinder unter 15 Jahren in Begleitung ihrer Angehörigen, Vereine und Vereinigungen von mindestens 10 Personen erhalten bei Vorausbestellung 25 Proz. Rabatt

Altdorf und seine Tellspiele.

Altdorf (460 m ü. M.) ist der Hauptort des Kantons Uri. Das Rathaus mit seinem prächtigen Landratssaal, mit den altherwürdigen Bannern aus den Freiheitsschlachten von Sempach, Morgarten u. s. w., die renovierte Pfarrkirche mit prachtvollen Gemälden, das aussichtsreiche



Kapuzinerkloster, der Kantonsspital, das Zeughaus auf dem Schächengrund, ganz besond^{ers} aber das herrliche Telledenkmal bilden den Schmuck der an der Gotthardlinie, inmitten einer gewaltigen Gebirgswelt gelegenen Ortschaft. Der geschichtlichen Bedeutung und der hübschen Lage wegen und als Anfangspunkt der neuerbauten, grossartigen Klausenstrasse erfreut sich der stattliche, ungefähr 3000 Einwohner zählende Flecken mit seinen hübschen, blumengeschmückten Häusern, seinen sauberen Strassen und schmucken Gärten, seiner vortrefflichen Wasserversorgung, elektrischen Beleuchtung und einer Reihe von gutgeführten Gasthäusern einer sehr grossen Fremdenfrequenz. Altdorfs nächste Umgebung sind die durch Geschichte und Dichtung bekannten und gefeierten — die klassischen Orte Bürglen, Attinghausen, Seedorf, Flüelen etc., die alle auf guten Wegen mit wenig Zeitaufwand zu erreichen sind.